Zeitschrift: Pädagogische Monatsschrift: Organ des Vereins kath. Lehrer und

Schulmänner

Herausgeber: Verein kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 1 (1893)

Heft: 9

Rubrik: Verschiedenes

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

werben Gedachtnis und Berftand entwickelt und gebilbet, und ber Schuler wird in Schule und Leben mathematisch das leiften konnen, was heutzutage in diefer Beziehung von ihm verlangt wird. Es fei das Werf weitern Schulfreisen bestens empfohlen.

Ebene Trigonometrie in den höheren Lehranstalten. Rach den neuen Lehr-planen bearbeitet von Rarl Schwering, Direttor bes stiftischen Gymnasiums in

Düren. 52 Seiten, 16 Figuren. Freiburg in Breisgau, Herder'sche Verlags-handlung 1893. Labenpreis brosch. 80 Pf., geb. 1,10 M. Wie oben besprochenes Lehrmittel, so stügt sich auch dieses auf Lehrpläne, die an höhern Lehranstalten Deutschlands geltend sind. Wiederum sinden wir den Lehrstoff auf drei Lehrgange, ober Lehrabschnitte ausgedehnt: der erfte Lehrgang befaßt sich mit der Bestimmung der Wintel eines Dreiecks durch Berechnung nach zwei Methoden, dann mit den vier trigonometrischen Funktionen und dem gleichichenkligen Dreied; im zweiten Abschnitt tommen zur Besprechung und Ableitung die trigonometrischen Sätze, sowie die Beziehungen zwischen den verschiedenen trigonometrischen Funktionen, die Tangensformeln für die halben Dreieckswinkel, Berechnungen von Strecken am Dreieck, Berechnung einiger Vierecke und der regelmäßigen Figuren; der dritte Lehrgang bietet namentlich die Abditionstheoremen, die Multiplikationsformen, die Kreisrechnung, Berechnung der Zahl "pi", die Funktionen fleiner Winkel, sowie die Pothenot'sche Aufgabe (Rückwärtseinschweisen aus der Angleichen brei Punkten) und andere praktische Aufgaben, auch solche aus der analytischen Geometrie. Ferner ist noch beigegeben eine Dreiecktafel, welche namentlich bei praktischen Aufgaben sehr erwünscht sein durfte. Waren wir in der angenehmen Lage, die "Ansangsgründe der Arithmetik und Algebra," ebenfalls von Herrn Direttor Rarl Schwering herausgegeben, empfehlen zu tonnen, fo fühlen wir uns verpflichtet, auch auf diefes Wert aufmertfam zu machen. Rurze, Rlarheit und wissenschaftliche Strenge sind auch biesem Schulbuche eigen; Lehrer und Schüler finden die Arbeit bedeutend erleichtert, indem überflüssige, dem Schüler für's prattische Leben unnüte Stoffe ausgelassen wurden, dafür aber mehr auf praktische Anwendung des Gelernten gehalten wird. Überhaupt scheint es, als hätte Herr Direktor Schwering mit genannten Lehrmitteln einen Bersuch bezüglich Abrüftung des wirklich immensen Studienmaterials gemacht; seine vorzügliche Methode wird indessen jeden Schüler für praktische Bethätigung befähigen. Wir erwähnen noch, daß von diesem Werke getrennt und einzeln käuslich ist: die Anfangsgründe der Trigonometrie für die 6 Stufen höherer Lehranstalten (Herder'sche Buchhandlung) 12 Seiten. 20 Pfg. Wie Herr Direktor Schwering in seinem Vorwort zur Trisgonometrie bemerkt, schließt sich diese an die genannten Anfangsgründe an. — Möge die Methode des Herrn Direktor Schwering recht viele Freunde finden. St.

Im Berlag von Gebr. Sug u. Co., ift erichienen: 100 Orgelftude tomp. v. Jos. Schildfnecht op. 27; zugleich eine praftische Anleitung zum Registrieren. Gestütt auf ben Umftand, daß balb jedes Dorffirchlein im Besitze eines schönen, mit mannigfachen Klangfarben ausgerüfteten Orgelwerkes sich befindet, hat sich der Komponist veranlaßt gefühlt, ein Werk zu schaffen, das mithelfen soll, eine diesbez zügliche Lücke in der Orgelliteratur auszufüllen. Und der Zweck ist vollständig erreicht. Von den Stücken, die in allen Dur- und Moll-, sowie in den alten Kirchenstonarten geschrieben, meistens fein kontrapunktisch durchgearbeitet sind, möchte ich besonders die größern lobend hervorheben; die Registrierung ift über jeder Rummer angedeutet und es find bamit burchgehends recht schöne Klangwirkungen zu erzielen; das Werk verdient im vollsten Mage bestens empfohlen zu werden. P.

## Berichiedenes.

Die größte Druderei der Belt ift die Druderei der Bereinigten Staaten, allwo die sämtlichen Druck- und Buchbinderarbeiten für die beiden Säuser des Kongresses, die verschiedenen Ministerien und deren zahllose Bureaur, das Bundesobergericht, die Nationalbibliothek, kurz für jeden Regierungszweig hergestellt werden. Ihr Unterhalt kostet jährlich durchschnittlich 3,500,000 Dollars. Im vorigen Jahre brauchte sie Papier für 600,000 Dollars, 24,000 Pfb. Druckerschwärze, 28,400 Pfb. Leim, 14,000 Pfb. Seife, 40,000 Pfb. russisches Leber, 4,000 Schaffelle 11. s. w. —

Stern der Jugend. (Bon Brof. Dr. J. H. in 3.) Borausfichtlich unter diesem Ditel mird in diesem Monat eine Zeitschrift gunachft für die Schüler höherer Lehr= anftalten ericheinen. - Es ift eine recht betrübende, aber nicht zu leugnende Bahrheit, daß fast das ganze Schulwesen, insbesondere gerade jene Schulen, auf welchen solche junge Leute herangebildet werden, die einstens eine bevorzugte Stellung im Leben einnehmen, entweder dem Chriftentum entfremdet oder gar feindlich find, wenigstens aber nicht so vom driftlichen Geifte durchdrungen, daß der junge Mensch angeleitet werde, auch die irdifchen Dinge nach dem Dafftab der gottlichen Religion zu beurteilen. Die religiöse Ausbildung und Erziehung ift fast vollständig auf ben Familientreis beschräntt, und wo barum auch biefer unchriftlich geworben, ift der junge Mensch fast rettungslos verloren, insbesondere wenn mit einer ent-driftlichten Schule auch die Ginftusse des öffentlichen Lebens, in welches der junge Mensch nach und nach eintreten muß und das ja vollständig entdriftlich ist, in Verbindung kommen. Der religiöse Geist der Familie kann diese Schäden nach einer Seite hin paralysieren, allein die Familie ist ihrerseits wiederum nicht im stande, die berufsmäßige Ausbildung des jungen Mannes zu übernehmen.

Die Berechtigung einer folchen Zeitschrift burfte barum feinem Zweifel unterliegen. Sie foll fich von allen anberen, seither bestehenden Zeitschriften wesentlich dadurch unterscheiden, daß sie zur Grundlage und zum Sauptziele die geiftige Fortbildung und die berufsmäßige Borbildung der Jugend haben soll. Mit anderen Worten: die geplante Zeitschrift soll einen wissenschaftlichen Charafter haben, soweit dies bei einer Jugendzeitschrift erstrebt werden und insoweit dies in der Form einer die Jugend entsprechenden Lektüre erreicht werden kann.

Die geplante Zeitschrift schließt also bas rein unterhaltende Clement, die reine Belletristif, d. h. Erzählungen und Rovellen, welche keinem eigentlichen Bildungszwecke dienen, aus. Es wird aber beabsichtigt, später nach Art der "kath. Missionen" eine eigene Unterhaltungsbeilage zu geben. Die Zeitschrift soll dagegen bieten: Apologetisches, religiös Belehrendes, Erziehliches, Wissenschaftliches aus allen auf Ghmnasien und Realschulen gelehrten Fächern, in's praktische Leben Ginsgreisendes, vom Handelswesen, vom Verkehrswesen, von neuen Ersindungen 2c. Wie so hinsichtlich des Inhaltes die größte Mannigfaltigkeit herrschen soll, so auch die größt mögliche Abwechslung rücksichtlich der Form von eigentlichen Abhandlungen bis zur fleinen Brieftaftennotig. Jeder Artifel foll ein möglichft abgerundetes Bange bilben. Rurge ift bringend geboten.

Die redaktionelle Leitung hat Herr Dr. Joh. Praxmarer, Religionslehrer an der Realschule in Bingen a. Rh. übernommen. Mitarbeiter sind viele im höhern Schulwesen thätige Herren aus Deutschland, Osterreich, der Schweiz. Berlag bei Abolph Rüssel in Münster in Westphalen. — Die Zeitschrift erscheint für einstweisen alle 14 Tage in Heften vom Format der "Laacher-Stimmen," 1 Bogen stark, mit ilmschlag. Der Preis stellt sich pro Quartal auf 1 Mark. Die Beiträge werden durch die Verlagshandlung mit 5 Pfennig die Druckzeile honoriert. — Wir möchten biemit zum poraus das Internehmen empfehlen und der guswertsem mochen hiemit zum voraus das Unternehmen empfehlen und barauf aufmertfam machen.

Ein neuer Fortschritt in der Geographie ist Herrn R. Scheuermeier, Kartograph und Relief-Fabrikant in Winterthur gelungen. Bis jest war es bei der Herstellung von Reliefs ungemein schwierig, die Namen anzubringen. Herrn Scheuermeier ist es gelungen, im Brüngger'schen Relief der Schweiz dis in die feinsten Jüge hinein und auf den bewegtesten Flächen die von E. von Hoven gestertigte Schrift der Leuzinger'schen Reisekarte wiederzugeben. Die Schrift giebt dem Welief die gange Lehrhaftigkeit der Land macht es proftisch erst recht hrauchland Melief die ganze Lehrhaftigkeit der Karte und macht es praktisch erst recht brauchbar, und fie leistet dies, ohne der plastischen Schönheit Abbruch zu thun, indem sie zu= rücktritt, sobald das Ange in diejenige Entfernung sich sest, welche einen Uberblick gewährt. Der "Binterthurer Landbote" macht die Anregung, diese Erfindung bei der Schulwandfarte der Schweiz in Anwendung zu bringen.

Auf der Insel Salamis wurden große Gräber, angefüllt mit Menschenleichen bloggelegt. Auch alte Waffen wurden gefunden. Die Beschaffenheit der letztern macht es glaubwurdig, daß wir hier die Opfer der Seeschlacht bei Salamis, 480 vor Chr. vor uns haben.

## drell Jüßli-Verlag, Bürich.

v. Arr &., Iluftr. Schweizergeschichte | Lardelli, lettere scelte ad uso degli für Schule und Haus. Schulausgabe, fart. Fr. 3. 50.

Hunziker Fr., Der elementare Sprach= unterricht an hand der h. R. Rüegg= 'ichen Sprach= und Lehrbücher für die schweizerischen Boltsschulen. 1 Fr.

Spörri S., Deutsches Lesebuch f. schweis zerische Sekundars, Reals und Bezirks-schulen. I. Teil 3 Fr., II. Teil 3 Fr., III. Teil Fr. 3. 50.

Scherr J. Thom., Bildungsfreund. I. Band Fr. 2. 40; II. Band Fr. 2. 40; beide Teile in 1 Band gebunden Fr. 4. 50.

Uhinger-Calmberg, Die Kunft der Rede. Lehrbuch der Rhetorit, Stillstif und Poetif. 3. Auflage. 3 Fr.

Baumgariner Andreas, Brofeffor, Lebr= buch ber französischen Sprache. In Original Leineneinband Fr. 2. 25.

Baumgartner Andreas, Profesjor, fran-zöfifche Glementargrammatit. 75 Mp.

Baumgariner Andreas, Professor, frauzöfisches übersetzungsbuch. 60 Rp.

Baumgariner Andreas, Professor, Lele-und Uebungsbuch für bie Mittelftufe des französischen Unterrichts. Fr. 1. 20.

Baumgariner Andreas. Professor, Lehr= gang ber englischen Sprache. I. Teil, 3. Auflage, Fr. 1. 80.; II. Teil 2 Fr.

Geist C. 28., Lehrbuch der italienischen Sprache. Broich. 5 Fr.

studiosi della lingua italiana. 3 Fr. Koch Heinrich, Rundschrift in fünf Let-(OV8) tionen. 1 Fr.

Rod Beint., Engl. Aurrentschrift. 80 Rp. Rod Heinrich, methodische Schreibschnle,

1. Teil 1 Fr.; 2. Teil 2 Fr. Göt 28., Dr., Rleine Schweizergeschichte. 50 Mp.

Die Bruchlehre im Anschauungsunterrichte. 8 Wandtafeln, per Stud 1 Fr. Suber S., geometrifde Anfgabenfammlung. 1.—3. Heft à 20 Rp., 4. und 5. Heft à 25 Ap. Resultate dazu 60 Ap. Bieener Otto, Reue Methodit des Gefangunterrichtes. Fr. 1. 20.

Wiesner Otto, Nebungs= und Liederbuch für d. Gesangunterricht. 1. Heft 60 Rp.

2. Heft 80 Rp.

Corrodi Ang., Studien jur Bflanzen-ornamentit, 16 Blatt. 2 Fr. Fenner Karl, Der Zeichenunterricht burch mich selbst und andere. Illustriert 3 Fr. Säufelmann 3., Agenda für Zeichenleh-rer. Komplet in einem Band 4 Fr. Sänfelmann 3., Kleine Farbeulehre. Wit Farbentafel und 3 Holzschnitten. Fr. 1. 60.

Saufelmann 3., Shülervorlagen, 4 Se-rien à 85 Ap. die Serie.

Sager hermann, Anleitung jum Malen mit Bafferfarben. 2 Fr.

Anleitung für d. Schreibunterricht. 2 Fr. Mufteralphabete, 20 Tafeln. 1 Fr.

# Knabenpensionat bei St. Michael

in Bug. == \*\*

Unter der h. Protektion des hochwürdigsten Diözesanbischofs, geleitet von Beltgeiftlichen.

Deutscher und frangöfisch-italienischer Borfure, Realichule, Symnafium, Lehrerseminar, landwirtschaftlicher Rurs.

pension: I. Tisch 500 Fr., II. Tisch 430 Fr.

Beginn des Schuljahres: 2. Oftober.

Prospette gratis und franco.

Die Direktion.